

Dorothea Sturn

Ertragsverläufe und Konkurrenz

Zum Verhältnis von Technik, Preis-
und Verteilungstheorie bei Marshall
im Vergleich zu anderen Denktraditionen



PETER LANG

Europäischer Verlag der Wissenschaften

Inhalt

	Einleitung	9
I	Was sind eigentlich Skalenerträge? Eine Systematisierung aus gleichgewichtstheoretischer Perspektive	18
1	Die Firmenperspektive	18
1.1	Firmengleichgewicht und Skalenerträge	18
1.2	Mögliche inhaltliche Erklärungen für verschiedene Formen von Skalenerträgen	23
1.2.1	Unteilbare und nicht-addierbare Prozesse	24
1.2.2	Firmeninterne Inputs	27
1.3	Eine veränderte Definition von Skalenerträgen: partielle Inputvariation	30
1.3.1	Abnehmende Erträge	32
1.3.2	Zunehmende Erträge	33
1.4	Der Zusammenhang von Preis- und Mengengrößen	37
1.4.1	Kostenminimale Inputkombinationen	37
1.4.2	„Economies of scale“ und „returns to scale“	40
2	Die Firmenperspektive wird aufgegeben	45
2.1	Formen von Skalenerträgen auf Industrieebene	46
2.1.1	Die Aggregation über Firmen: Interne Skalenerträge	46
2.1.2	Extern steigende und extern sinkende Skalenerträge	48
2.2	Formen von Skalenerträgen auf der Ebene der Gesamtökonomie	50
3	Dynamisch steigende und dynamisch sinkende Skalenerträge	53
3.1	Dynamisch zunehmende Skalenerträge	53
3.2	Dynamisch abnehmende Skalenerträge	55
3.3	Das Problem der Trennung von Expansions- und Fortschrittskomponente	56
II	Die Ertragsgesetze von der ersten Formulierung bei Turgot bis zur klassischen Rententheorie	59
1	A. R. Turgot: Die Pionierarbeit	61
1.1	Zunehmende und abnehmende Bodenerträge	61
1.2	Dynamische und statische Gesichtspunkte bei Turgot	64

2	J. Anderson: Unbegrenzter Fortschrittsoptimismus	67
2.1	Andersons Theorie der extensiven Rente	67
2.2	Steigende Erträge durch Intensivierung des Anbaus	68
3	A. Smith	75
3.1	Smiths Argument gegen Ausführprämien	75
3.2	Steigende Skalenerträge und Arbeitsteilung	77
3.2.1	Die Arbeitsteilung in der Manufaktur	78
3.2.2	Arbeitsteilung und die Größe des Marktes	82
3.2.3	Konfrontation mit der modernen Theorie steigender Skalenerträge	83
3.2.4	Konkurrenz und steigende Skalenerträge	87
3.3	Landwirtschaftliche Produktion	92
4	Malthus, West und Ricardo:	
	Die Formulierung einer Theorie der Differentialrente	95
4.1	Der Beitrag Wests	96
4.1.1	Zunehmende und abnehmende Skalenerträge	96
4.1.2	Rente und abnehmende Erträge	99
4.2	Die Bewegung der Profitrate	100
5	J. St. Mill: Die Brücke zu Marshall	100
5.1	Die Preisentwicklung bei landwirtschaftlichen Erzeugnissen	102
5.2	Steigende Produktivität	104
	Appendix	
	Die Debatte um die Kornzölle 1814-15	109
	Der historische Hintergrund	110
	Die Argumente	111
III	Das Gesetz abnehmender Erträge: Klassik und Neoklassik im Vergleich	114
1	Charakteristische Elemente der klassischen Rententheorie	114
1.1	Überlegungen zum statischen Charakter abnehmender Erträge	115
1.1.1	Die Frage nach der gleichbleibenden Technologie	115
1.1.2	Die Frage nach den unzerstörbaren Naturkräften	116
1.2	Die gesamtökonomische Perspektive	119
1.2.1	Allgemeine Überlegungen zu einer klassischen Theorie der Grundrente	120
1.2.2	Einschränkungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen	122
1.3	Die isolierte Darstellung landwirtschaftlicher Produktion im Rahmen eines einfachen klassischen Modells	124
2	Abnehmende Erträge im Vergleich: Klassik und Neoklassik	126

2.1	Ricardos Rente und extern sinkende Erträge	126
2.1.1	Extensive Rente	126
2.1.2	Intensive Rente	129
2.2	Technischer Fortschritt in der Landwirtschaft	133
3	Zum Stellenwert abnehmender Erträge in den beiden Theorie- richtungen	137
3.1	Ricardo	137
3.2	Neoklassik	142
3.2.1	Die Grenzproduktivitätstheorie	142
3.2.1.1	Das Gesetz der drei Renten	143
3.2.1.2	Zwei Fragen: Zurechnung und Ausschöpfung	146
3.2.2	Neoklassische Verteilungstheorie als Theorie der Faktorpreise	151
IV	Marshall's Theorie variabler Erträge: Marshall als Theoretiker von Partialgewichten unter Wettbewerbsbedingungen	157
1	Marshall's Quellen	159
1.1	Cournot und von Thünen	159
1.2	Mills Einfluß	159
2	Marshall's Perioden	162
2.1	Die Perioden im „Essay on Value“	163
2.2	Die Perioden in den „Principles“	164
2.2.1	Gleichgewicht in der Marktperiode	165
2.2.2	Gleichgewicht in der kurzen Frist	165
2.2.3	Gleichgewicht in der langen Frist	170
3	Steigende und fallende Angebotskurven	177
3.1	Steigende Angebotskurven	178
3.1.1	Eigenkonsum und alternative Verwendungen	178
3.1.2	Physisch abnehmende Erträge	179
3.2	Fallende Angebotskurven	182
3.2.1	Externe Ersparnisse	183
3.2.2	Interne Ersparnisse	184
4	Kritik an der marshallianischen Konstruktion	188
4.1	Claphams „leere Schachteln“	189
4.2	Die Kritik Sraffas	190
4.2.1	Abnehmende Erträge	192
4.2.2	Zunehmende Erträge als interne Ersparnisse	194
4.2.3	Externe Ersparnisse	195
4.2.4	Partialanalyse und vollkommene Konkurrenz bei Sraffa: Eine Begriffsklärung	200
4.3	Verbleibende Probleme	202

V	Marshall jenseits der Gleichgewichtsanalyse: Alternative Interpretationen marshallianischer Theorie	204
1	Externe Erträge, externe Effekte und Marktgleichgewichte	205
1.1	Pigou und Marshall	205
1.2	Knights Einwand	207
2	Marshalls Partialanalyse: Partialanalytische und totalanalytische Elemente in Marshalls Theorie	211
2.1	Intersektorale Verflechtung und Partialanalyse	211
2.2	Partialanalyse als isolierte Darstellung von Phänomenen	212
2.3	Partialanalyse in der langen Frist	214
2.4	Externe Erträge in einem multisektoralen Modell	215
2.5	Resümee	219
3	Marshalls Konkurrenz: Gleichgewichtige und ungleichgewichtige Elemente in Marshalls Konkurrenzbegriff	220
3.1	Preisbestimmung bei steigenden Erträgen	223
3.1.1	Stabile und instabile Gleichgewichte	223
3.1.2	Irreversibilitäten	223
3.2	Konkurrenz und intern steigende Erträge	225
3.2.1	Unvollständige, aber dennoch wirksame Konkurrenz	225
3.2.2	Die Lebenszyklus-Hypothese	228
3.3	Konkurrenz als Prozeß: Repräsentative Firma und statistisches Gleichgewicht	230
4	Zusammenfassung und kritische Würdigung Marshalls	235
VI	Ausblick: Statische und dynamische Aspekte steigender Erträge	240
1	„Economies of scale“ und imperfekte Märkte	241
1.1	Unteilbarkeiten und imperfekte Märkte	243
1.2	Eintrittsbarrieren, Spezialisierung und Information	246
1.3	Externalitäten	217
2	Einige dynamische Modelle	248
	Literatur	255